

Die okkulten Grundlagen der Bhagavad Gita.

Helsingfors 28. Mai - 5. Juni 1913.

(Enthält die Zeichnungen, die im offiziellen Cyklus fehlen.)

Erkenntnis der B.G. wird erst kommen können, wenn ihre okkulten Grundlagen sich enthüllen werden. Entsprungen sind die Gefühle, Empfindungen und Ideen der B.G. einem Zeitalter, in das noch die alte Hellseherkunst hereinwirkte. - Der Westen lernte sie kennen, da er nur noch wenig Verständnis hatte für diese Hellsehquellen und doch schlug sie ein wie ein Blitz.-

Wenn man die B.G. in ihren ersten Gesängen auf sich wirken lässt, muss man sich klar machen, wovon der Ausgangspunkt genommen wird. Sie ist ein Gedicht das in wild stürmische Kämpfe hineinversetzt (vergl. Homer Ilias), in den Bruderkampf Arjunas.

Man muss ins Auge fassen, wo Krishnas Lehre gegeben wird, den Arj. aufzumuntern, sich voll in den Kampf zu stürzen.

Nüchtern dies gesehen, entstehen Fragen. Von der welthistorischen Bedeutung auf ihre Wichtigkeit in der Gegenwart.

Neu kam sie in die westliche Welt und neu ihre Gefühle und Empfindungen. Diese westliche Welt kannte nicht was als Grundnerv die ganze B.G. durchzieht. Sprache genügt kaum, 2 Bilder möchte ich hinstellen 1) aus der B.G. 2) aus dem westlichen Geistesleben.

1) Arj. blickt auf das Kampffeld und aufsteigen soll vor ihm die Welt des Krishna. Von dieser soll die Menschenseele wissen und dann wieder herabsteigen. Arj. Seele fühlt sich verwandt mit dieser Welt ohne Kampf. Sie ist, wie wenn sie mit Göttern leben wollte und das Leben als unverfänglich empfände, als fremd, jenseitig, der durch einen Gott darauf hingewiesen werden muss. Klingt paradox: Krishna macht die Welt verständlich und doch soll die B.G. im Westen wirken im Gegenteil soll zu der Seele Arj. erheben, wo doch im Westen alles materiell entwickelt war. (Wie viele glauben im Westen an die Wirklichkeit der Erscheinung des Krishna in der Schlacht?)

2) kann man die Wirklichkeit nicht absprechen, die für die westliche Kultur Sinn hat. Einige Jahrhunderte vor Christi schauen wir